



Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Frau Bettina Nyffeler
Zukunftstrasse 44
2501 Biel

RTV
25. Nov. 2009
Reg. Nr. <i>nyfo</i>

Zürich, 25. November 2009

Anhörung zum Gesuch der Music First Network AG um wirtschaftlichen Übergang der Konzession von Radio RMC auf die Radio Z AG (Radio Energy)

Sehr geehrte Frau Nyffeler

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 6. November 2009 und danken Ihnen für die Möglichkeit, im Rahmen einer Anhörung zum Gesuch der Music First Network AG um wirtschaftlichen Übergang der Konzession von Radio RMC auf die Radio Z AG (Radio Energy) Stellung zu beziehen.

Nachdem sich der Stadtrat in den vergangenen knapp drei Jahren dreimal zur Frage der UKW- und Regionalfernseh-Versorgungsgebiete, resp. zu den erteilten Konzessionen geäußert hatte, kommt das vorliegende Gesuch einer Ernüchterung gleich. So hatte der Stadtrat in seiner Stellungnahme vom 28. Februar 2008 zu den UKW-Radio- und Regionalfernseh-Konzessionsgesuchen explizit angeregt, die Konzessionsvorschriften so zu fassen, dass beim Verkauf eines Regional-TV oder UKW-Senders die erteilte Konzession nicht mitverkauft werden kann, sondern an das BAKOM zurückfällt und neu ausgeschrieben wird. Damit solle verhindert werden, dass die Medienkonzentration noch stärker zunimmt. Leider sind die zuständigen Stellen nicht auf diese Anregung eingegangen. Nun ist genau das passiert, was mit dem aufwändigen Konzessionsverfahren hätte vermieden werden sollen: Ein wirtschaftsmächtiges Unternehmen kauft sich die ihm verweigerte Konzession gewissermassen durch die Hintertüre ein. Auch auf die vom Stadtrat in seiner Stellungnahme vom 28. Februar 2008 festgehaltene Anregung, dem Grossraum Zürich eine vierte Konzession zu erteilen und Radio Energy dadurch den Weiterbetrieb zu ermöglichen, ist das BAKOM nicht eingegan-



2 / 2

gen. Aus heutiger Sicht sind diese beiden Entscheidungen für den Stadtrat nicht nachvollziehbar.

Wenn die Übertragung der Konzession aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten nicht verhindert werden kann, so sollte zumindest dafür gesorgt werden, dass der neue Eigentümer schriftlich verpflichtet ist, die von Giuseppe Scaglione im Konzessionsgesuch gemachten Versprechungen zur Programmgestaltung und zu den Arbeitsbedingungen vollumfänglich einzuhalten.

Freundliche Grüsse

Die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

Der Stadtschreiber

Dr. André Kuy